

2019

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

ROMANISTIK

EIN-FACH-MASTER OF ARTS

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT

VOM 24.7.2019

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN DEKANAT DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT
REDAKTION:	Romanisches Seminar der Universität zu Köln
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-Mail	amichel0@uni-koeln.de
STAND	28.02.2020

Inhaltsverzeichnis

LEGENDE	V
1. DAS STUDIENFACH	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	2
Die Ergänzungsmodule bleiben unbenotet und gehen nicht in die Fachnote ein.....	3
2. MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Schwerpunktmodule.....	4
2.2 Ergänzungsmodule	15
2.3 Masterarbeit	18
3. STUDIENHILFEN.....	21
3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Romanistik	21
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	25

Kontaktpersonen

Prodekanin für Lehre, Studium
und Studienreform

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche:

Prof. Dr. Gesine Müller

Romanisches Seminar

+49 221 470-2834

gesine.mueller@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende:

Prof. Dr. Andreas Michel

Dekanat der Philosophischen Fakultät

+49 221 470-6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater:

PD Dr. Andreas Michel

Romanisches Seminar

+49 221 470-3413

amichel0@uni-koeln.de

Legende

AK	Arbeitskurs (Seminar)
BK	Berufskolleg
EM	Ergänzungsmodul
ERL	Europäische Rechtslinguistik
FS	Fremdsprache
GeR	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen
GyGe	Gymnasium und Gesamtschule
HRG	Haupt-, Real- und Gesamtschule
HS	Hauptseminar
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV, in Stunden)
KO	Kolloquium
KW	Kulturwissenschaft
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
LW	Literaturwissenschaft
MA	Master
Min.	Minuten
MW	Medienwissenschaft
OS	Oberseminar
RSL	Regionalstudien Lateinamerika
Sem.	Semester
SK	Sprachkurs
SM	Schwerpunktmodul

SP	Sonderpädagogische Förderung
SSt	Selbststudium (in Stunden)
SW	Sprachwissenschaft
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
Workload	Arbeitsaufwand in Stunden

1. Das Studienfach

Das Masterstudium Romanistik ist ein forschungsorientierter Studiengang für Sprachen und Kulturen des romanischen Sprachraums, der neben West- und Südeuropa auch Lateinamerika sowie die frankophonen und portugiesischsprachigen Regionen in Afrika, Asien und Nordamerika umfasst.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Rahmen des Ein-Fach-Masters werden zwei der vier „großen“ romanischen Sprachen Französisch, Italienisch, Portugiesisch und Spanisch studiert.

Im Anschluss an ein Bachelorstudium in Romanistik oder ein vergleichbares Bachelorstudium mit dem Schwerpunkt auf den gewählten Sprachen zielt das Masterstudium über die bereits erworbenen transkulturellen Sprach- und Vermittlungskompetenzen hinaus auf eine profunde Kenntnis von Einzelaspekten dieser Räume und Kulturen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Durchdringung der sprachlich-kulturellen Gegebenheiten auf der Basis etablierter sprachtheoretischer sowie literatur-, kultur- und medienwissenschaftlicher Theorien und die Auseinandersetzung mit den neuesten Ergebnissen allgemeiner und einzelsprachbezogener romanistischer Forschung. Es sollen insbesondere auch eine historische Perspektive gewonnen und die transnationale Sprach- und Kulturtradition der lateinisch-romanischen Welt erschlossen werden. Selbstverständlich ist dazu eine exzellente Beherrschung der studierten Sprachen erforderlich.

Trotz der Forschungsorientierung des Studiengangs liegen die primären beruflichen Perspektiven in der Regel jenseits der Hochschule. Durch die profunde geisteswissenschaftliche Ausbildung sollen die Studierenden sowohl die klassischen *soft skills* (Team-, Diskussions-, Kontaktfähigkeit) als auch Abstraktionsfähigkeit und Kenntnisse philosophischer, historischer, politischer, soziologischer, kultureller Tatsachen und Zusammenhänge erwerben. Das eigenständige, systematische Erarbeiten und Erkennen unbekannter und komplexer Sachverhalte und Strukturen bildet einen weiteren Baustein der Masterausbildung. Somit qualifiziert diese Ausbildung auch in ihrer Forschungsorientierung die Studierenden in besonderer Weise für typisch geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder wie Verlagswesen/Lektorat, Kulturmanagement oder kreative Kultur- und Medienarbeit.

Daneben führt das Masterstudium zu einer weiteren Vertiefung der sprachlichen und kulturwissenschaftlichen Ausbildung des Bachelorstudiums und bereitet damit unmittelbar auf solche Arbeitsfelder vor, die mit kultureller und sprachlicher Vermittlung im Hinblick auf die Länder und Regionen zu tun haben, in denen die studierten Sprachen gesprochen werden (Diplomatie, Kulturrepräsentanz und -vermittlung, Erwachsenenbildung, Privatschulbereich, Verlagswesen für Fremdsprachenlehrwerke, Wörterbücher und Reiseführer, Übersetzen und Dolmetschen, internationale Organisationen, Entwicklungshilfe, Tourismus).

Konkret ist das Masterstudium, wie auch das Bachelorstudium, auf die Säulen Sprachpraxis, Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft gegründet, wobei die Sprachpraxis immer auch Landeskunde einschließt, die Sprachwissenschaft sich öffnet für Fragen der Kommunikationstheorie und die Literaturwissenschaft für Themenfelder der Kultur- und Medienwissenschaft. Berücksichtigung finden in allen genannten Bereichen auch Fragen zur Geschichte und Politik der Länder und Regionen, in denen die studierte Sprache gesprochen wird. Durch die Einführung in ältere Sprachstufen und die Geschichte der Sprache und Literatur der jeweiligen Kulturräume sollen die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse vertieft werden, wobei Lektüre und Analyse älterer Texte das Verständnis für die Historizität von Literatur und Sprachsystemen fördern sollen.

Zum Masterstudium im Fach Romanistik kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder vergleichbaren Studienabschluss in den gewählten romanischen Sprachen erworben hat. In einer der gewählten romanischen Studiensprachen müssen für die Zulassung Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 (GeR) nachgewiesen werden. Darüber hinaus sind als Studienvoraussetzungen Kenntnisse einer weiteren modernen europäischen Fremdsprache außer den Studiensprachen auf dem Niveau von Stufe A2 (GeR) sowie Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums erforderlich, die spätestens mit der Anmeldung zur Masterarbeit nachzuweisen sind. Unabhängig davon bedarf es genügender Englischkenntnisse, um die für das Studium notwendige englischsprachige Fachliteratur lesen zu können.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Ein-Fach-Master werden in jeder der beiden romanischen Sprachen 39 LP erworben. Hinzu kommen 12 LP, die in einem wählbaren Ergänzungsmodul erbracht werden.

Wählbare Ergänzungsmodule (jeweils 12 LP):

- Im EM 1 kann eine weitere romanische Sprache studiert werden.
- Im Rahmen von EM 3 (Vermittlungskompetenz) soll ein Tutorium geleitet werden.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
1. Romanische Sprache	39 LP
2. Romanische Sprache	39 LP
Ergänzungsmodul	12 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-4.	SM 1: Sprachwissenschaft (1. Romanische Sprache)	90 h	270 h	12
1.-4.	SM 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (1. Romanische Sprache)	90 h	270 h	12
1.-4.	SM 3: Sprachpraxis (1. Romanische Sprache)	60 h	120 h	6
1.-4.	SM 4: Landeswissenschaftliche Studien (1. Romanische Sprache)	90 h	180 h	9
1.-4.	SM 5: Sprachwissenschaft (2. Romanische Sprache)	90 h	270 h	12
1.-4.	SM 6: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (2. Romanische Sprache)	90 h	270 h	12
1.-4.	SM 7: Sprachpraxis (2. Romanische Sprache)	60 h	120 h	6
1.-4.	SM 8: Landeswissenschaftliche Studien (2. Romanische Sprache)	90 h	180 h	9

1.-4.	EM nach Wahl:			12
	EM 1: Weitere romanische Sprache	180 h	180 h	
	EM 2: Vermittlungskompetenz	60 h	300 h	
Σ				78

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Ein-Fach-Master errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

SM 1: 15 %	SM 5: 15 %
SM 2: 15 %	SM 6: 15 %
SM 3: 10 %	SM 7: 10 %
SM 4: 10 %	SM 8: 10 %

Die Ergänzungsmodule gehen nicht in die Fachnote ein.

2. Modulbeschreibungen und Modultabellen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul 1: Sprachwissenschaft (1. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM1/ 4535PMFSM1/ 4535FMFSM1/ 4535IMFSM1	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der SW		30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar): Ältere Sprachstufe		30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der allgemeinen oder romanischen SW		30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien			60 h	
	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • erwerben vertiefte Kenntnisse zur Struktur und Geschichte der studierten Sprache. • werden mit neueren theoretischen und methodischen Konzepten und Ansätzen zur synchronen und diachronen Sprachwissenschaft der studierten Sprache vertraut gemacht und wenden diese eigenständig auf sprachliche Daten in mündlichen und schriftlichen Texten an. • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert. • haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist. • können eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte im Hinblick auf ihre sprachlichen Merkmale analysieren und diese sprachhistorisch kontextualisieren. • können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen. • können neu gewonnene sprachwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen und differenzieren. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind zur Rezeption und Diskussion von Fachtexten in der Lage, sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit. • können selbstständige Recherchen zu linguistischen Themengebieten durchführen und theoretische und empirische Fragestellungen fachgerecht bearbeiten.
3	Inhalte des Moduls a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Sprachwissenschaft der studierten Sprache b) Vertiefung der sprachgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Texten vom Beginn der ersten Überlieferung bis zur frühen Neuzeit c) Überblick über ein Spezialthema der studierten Sprache unter Einbeziehung methodischer und theoretischer Fragestellungen d) Kritische Lektüre ausgewählter linguistischer Fachtexte, Recherche, Gruppenarbeit
4	Lehr- und Lernformen Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs (Seminar) und Vorlesung; selbstständige Studien
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; selbstständige Studien; erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professuren für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 2: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (1. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM2/ 4535PMFSM2/ 4535FMFSM2/ 4535IMFSM2	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße

	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW	30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar): Textbezogene Lehrveranstaltung	30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW	30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien		60 h	
	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)		90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die dem Seminar zugrunde gelegten Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und in eigenständigen Analysen praktisch anzuwenden. • können eine komplexe Fragestellung unter Einbeziehung aktueller theoretischer Ansätze entwickeln. • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert. • haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist. • haben eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch in unterschiedlichen Sozialformen Fragen zu ausgewählten Texten einer Gattung, Epoche oder Region untersucht. • können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die generischen, medialen, epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen. • können neu gewonnene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen. • wissen sich selbstständig mit der Lektüreliste auseinanderzusetzen und haben dadurch ihr Wissen über die Literatur der Studiensprache erweitert. 			
3	Inhalte des Moduls a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Literatur und/oder zur Literatur, Kultur- oder Medientheorie b) Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Textbeispielen c) Überblick über eine Gattung oder Epoche der studierten Literatur unter Einbeziehung kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Fragestellungen. d) Erweiterung und Vervollständigung der bisherigen Kenntnisse über die Literatur der studierten Sprache anhand der zentralen Lektüreliste			
4	Lehr- und Lernformen Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs (Seminar) und Vorlesung; selbstständige Studien			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			

	Erbringung von Studienleistungen; selbstständige Studien; erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA RSL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professuren für Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 3: Sprachpraxis (1. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM3/ 4535PMFSM3/ 4535FMFSM3/ 4535IMFSM3	180 h	6	1.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Sprachkurs: Sprachmittlung C: Deutsch-FS		30 h	30 h	25
	b) Sprachkurs: Kommunikative Kompetenzen		30 h	30 h	25
	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, fachrelevante Inhalte adressaten-, sinn- und situationsgerecht in die Fremdsprache zu übertragen • sind fähig, komplexe Argumentationen zu einer Fragestellung zu strukturieren und unter Verwendung der entsprechenden Fachterminologie stilistisch angemessen zu formulieren • sind in der Lage, fachspezifische Inhalte in einen interkulturellen Kontext einzuordnen Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe C1 (GER) soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe C2 (GER) erreicht werden.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung schwieriger Aspekte der kontrastiven Grammatik • Mediation wissenschaftlicher und fachrelevanter Textsorten • Produktion wissenschaftlicher und fachspezifischer Beiträge 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurse				

5	Modulvoraussetzungen Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 (GeR)
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL sowie im MA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 10 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Lektor/inn/en
11	Sonstige Information

Schwerpunktmodul 4: Landeswissenschaftliche Studien (1. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM4/ 4535PMFSM4/ 4535FMFSM4/ 4535IMFSM4	270 h	9	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der einzelsprachbezogenen LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung/Seminar: LV aus thematisch angrenzenden Gebieten zum Sprachraum der studierten Sprache		30 h	30 h	30
	c) Vorlesung in der FS: Landeskunde/Kulturwissenschaft		30 h	30 h	100
	Modulprüfung: Referat/Präsentation (ca. 20 Min.)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben ihre Analysefertigkeiten bewiesen und ihre Kenntnisse in interkulturellen und interdisziplinären Fragestellungen vertieft. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation vorgestellt und ihr Wissen über Methoden der Inhaltsvermittlung erweitert. • sind im Stande, eigene Forschungsfragen zu entwickeln. • können neu gewonnene Erkenntnisse aus den thematisch angrenzenden Disziplinen (u.a. Philosophie, Politikwissenschaften, Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichte, Medienwissenschaften) identifizieren und mit ihrem philologischen Wissen vernetzen. • haben dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen erweitert. • werden für landeswissenschaftliche Aspekte der studierten Sprache sensibilisiert. • haben ihre interkulturelle Kompetenz vertieft und sind für kulturelle Fragen sensibilisiert.
3	Inhalte des Moduls a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema zur jeweils gewählten Disziplin b) Vermittelt einen vertieften Einblick in ein Spezialthema zu Theorien und Methoden der jeweils gewählten Disziplin c) Vermittlung landeswissenschaftlicher Aspekte der studierten Sprache
4	Lehr- und Lernformen Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Vorlesung/Seminar und Vorlesung in der Fremdsprache
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat/Präsentation (ca. 20 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche/s Referat/Präsentation im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des/der Referats/Präsentation bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 10 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor/inn/en der fremdsprachigen Vorlesungen und Professuren für Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen Als Lehrveranstaltungen thematisch affiner Disziplinen können solche gewählt werden, die von Dozenten des Romanischen Seminars in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fächer angeboten werden. Es können jedoch auch Angebote anderer Fächer oder Institutionen nach Maßgabe des Zugangs wahrgenommen werden.

Schwerpunktmodul 5: Sprachwissenschaft (2. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM1/ 4535PMFSM1/	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester

4535FMFSM1/ 4535IMFSM1				
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der SW	30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar): Ältere Sprachstufe	30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der allgemeinen oder romanischen SW	30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien		60 h	
	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)		90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben vertiefte Kenntnisse zur Struktur und Geschichte der studierten Sprache. werden mit neueren theoretischen und methodischen Konzepten und Ansätzen zur synchronen und diachronen Sprachwissenschaft der studierten Sprache vertraut gemacht und wenden diese eigenständig auf sprachliche Daten in mündlichen und schriftlichen Texten an. haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert. haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist. können eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte im Hinblick auf ihre sprachlichen Merkmale analysieren und diese sprachhistorisch kontextualisieren. können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen. können neu gewonnene sprachwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen und differenzieren. sind zur Rezeption und Diskussion von Fachtexten in der Lage, sowohl in Einzel- als auch in Gruppenarbeit. können selbstständige Recherchen zu linguistischen Themengebieten durchführen und theoretische und empirische Fragestellungen fachgerecht bearbeiten. 			
3	Inhalte des Moduls <ol style="list-style-type: none"> Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Sprachwissenschaft der studierten Sprache Vertiefung der sprachgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Texten vom Beginn der ersten Überlieferung bis zur frühen Neuzeit Überblick über ein Spezialthema der studierten Sprache unter Einbeziehung methodischer und theoretischer Fragestellungen Kritische Lektüre ausgewählter linguistischer Fachtexte, Recherche, Gruppenarbeit 			
4	Lehr- und Lernformen			

	Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs (Seminar) und Vorlesung; selbstständige Studien
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen; selbstständige Studien; erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Professuren für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Schwerpunktmodul 6: Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft (2. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM2/ 4535PMFSM2/ 4535FMFSM2/ 4535IMFSM2	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	b) Arbeitskurs (Seminar): Textbezogene Lehrveranstaltung		30 h	60 h	30
	c) Vorlesung: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW		30 h	30 h	100
	d) Selbstständige Studien			60 h	
	Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden				

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, die dem Seminar zugrunde gelegten Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren und in eigenständigen Analysen praktisch anzuwenden. • können eine komplexe Fragestellung unter Einbeziehung aktueller theoretischer Ansätze entwickeln. • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation präsentiert und debattiert. • haben eine wissenschaftliche Ausarbeitung des Referats angefertigt, bei der die eigenständige Forschungsfrage mit dem gegenwärtigen Forschungsstand in Beziehung gesetzt worden ist. • haben eigenverantwortlich, konstruktiv und kritisch in unterschiedlichen Sozialformen Fragen zu ausgewählten Texten einer Gattung, Epoche oder Region untersucht. • können unter Einbeziehung ihrer bisher erworbenen Kenntnisse die generischen, medialen, epochalen und/oder regionalen Eigenheiten der behandelten Texte erkennen. • können neu gewonnene literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Erkenntnisse bereits bekannten Inhalten gegenüberstellen. • wissen sich selbstständig mit der Lektüreliste auseinanderzusetzen und haben dadurch ihr Wissen über die Literatur der Studiensprache erweitert.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem exemplarischen Spezialthema zur Literatur und/oder zur Literatur, Kultur- oder Medientheorie</p> <p>b) Vertiefung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse durch Lektüre und kritische Analyse von ausgewählten Textbeispielen</p> <p>c) Überblick über eine Gattung oder Epoche der studierten Literatur unter Einbeziehung kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>d) Erweiterung und Vervollständigung der bisherigen Kenntnisse über die Literatur der studierten Sprache anhand der zentralen Lektüreliste</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Arbeitskurs (Seminar) und Vorlesung; selbstständige Studien</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 20 Min. Referat, ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen Ausarbeitung)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; selbstständige Studien; erfolgreiches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des Referats mit schriftlicher Ausarbeitung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im MA Romanistik und MA RSL</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote geht zu 15 % in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professuren für Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Schwerpunktmodul 7: Sprachpraxis (2. Romanische Sprache)

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM3/ 4535PMFSM3/ 4535FMFSM3/ 4535IMFSM3	180 h	6	1.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Sprachkurs: Sprachmittlung C: Deutsch-FS		30 h	30 h	25
	b) Sprachkurs: Kommunikative Kompetenzen		30 h	30 h	25
	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit, fachrelevante Inhalte adressaten-, sinn- und situationsgerecht in die Fremdsprache zu übertragen • sind fähig, komplexe Argumentationen zu einer Fragestellung zu strukturieren und unter Verwendung der entsprechenden Fachterminologie stilistisch angemessen zu formulieren • sind in der Lage, fachspezifische Inhalte in einen interkulturellen Kontext einzuordnen 				
	Ausgehend von einer sprachlichen Eingangskompetenz der Stufe C1 (GER) soll nach dem Abschluss des Moduls die Stufe C2 (GER) erreicht werden.				
3	Inhalte des Moduls				
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung schwieriger Aspekte der kontrastiven Grammatik • Mediation wissenschaftlicher und fachrelevanter Textsorten • Produktion wissenschaftlicher und fachspezifischer Beiträge 				
4	Lehr- und Lernformen				
	Sprachkurse				
5	Modulvoraussetzungen				
	Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens Stufe C1 (GeR)				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur. Die Note der Klausur bildet die Modulnote.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL sowie im MA-Studium im Lehramtsprofil Französisch/Italienisch/Spanisch GyGe/BK				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht zu 10 % in die Fachnote ein.				

10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Lektor/inn/en
11	Sonstige Information

Schwerpunktmodul 8: Landeswissenschaftliche Studien (2. Romanische Sprache)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535SMFSM4/ 4535PMFSM4/ 4535FMFSM4/ 4535IMFSM4	270 h	9	1.-4.	WiSe/SoSe	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Haupt-/Oberseminar/Kolloquium: Ausgewählte Aspekte der einzelsprachbezogenen LW/KW/MW		30 h	30 h	30
	b) Vorlesung/Seminar: LV aus thematisch angrenzenden Gebieten zum Sprachraum der studierten Sprache		30 h	30 h	30
	c) Vorlesung in der FS: Landeskunde/Kulturwissenschaft		30 h	30 h	100
	Modulprüfung: Referat/Präsentation (ca. 20 Min.)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre Analysefertigkeiten bewiesen und ihre Kenntnisse in interkulturellen und interdisziplinären Fragestellungen vertieft. • haben ihre Analysen in einer mediengestützten Präsentation vorgestellt und ihr Wissen über Methoden der Inhaltsvermittlung erweitert. • sind im Stande, eigene Forschungsfragen zu entwickeln. • können neu gewonnene Erkenntnisse aus den thematisch angrenzenden Disziplinen (u.a. Philosophie, Politikwissenschaften, Geschichtswissenschaften, Kunstgeschichte, Medienwissenschaften) identifizieren und mit ihrem philologischen Wissen vernetzen. • haben dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen erweitert. • werden für landeswissenschaftliche Aspekte der studierten Sprache sensibilisiert. • haben ihre interkulturelle Kompetenz vertieft und sind für kulturelle Fragen sensibilisiert. 				
3	Inhalte des Moduls				
	a) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema zur jeweils gewählten Disziplin				
	b) Vermittelt einen vertieften Einblick in ein Spezialthema zu Theorien und Methoden der jeweils gewählten Disziplin				
	c) Vermittlung landeswissenschaftlicher Aspekte der studierten Sprache				
4	Lehr- und Lernformen				

	Haupt-/Oberseminar/Kolloquium, Vorlesung/Seminar und Vorlesung in der Fremdsprache
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung: Referat/Präsentation (ca. 20 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche/s Referat/Präsentation im Haupt-/Oberseminar/Kolloquium. Die Note des Referats/ der Präsentation bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA Romanistik und MA ERL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht zu 10 % in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Lektor/inn/en der fremdsprachigen Vorlesungen und Professuren für Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	Sonstige Informationen Als Lehrveranstaltungen thematisch affiner Disziplinen können solche gewählt werden, die von Dozenten des Romanischen Seminars in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Fächer angeboten werden. Es können jedoch auch Angebote anderer Fächer oder Institutionen nach Maßgabe des Zugangs wahrgenommen werden.

2.2 Ergänzungsmodule

Es ist *eines* der Ergänzungsmodule zu absolvieren. Im Rahmen von EM 1 können die Studierenden eigene Schwerpunkte setzen und neben den Studiensprachen Einblicke in einen weiteren Sprach- und Kulturraum der Romania gewinnen oder bereits vorhandene Kenntnisse umfassend erweitern. Das EM 3 umfasst ein Tutorium, das begleitend zu einer Vorlesung geleitet werden soll, um Vermittlungskompetenzen zu erwerben.

Ergänzungsmodul 1: Weitere romanische Sprache					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535RMFEM1	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Sprachkurs: A	60 h	60 h	25
	b) Sprachkurs: B	60 h	60 h	25
	oder:			
	b) Sprachkurs: B	60 h	60 h	25
	c) Sprachkurs: Grammatik	30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz	30 h	30 h	25
	oder:			
	c) Sprachkurs: Grammatik	30 h	30 h	25
	d) Sprachkurs: mündliche und schriftliche Sprachkompetenz	30 h	30 h	25
	e) Essay	30 h	30 h	
	f) Sprachmittlung A: Deutsch-FS	30 h	30 h	
	sowie:			
	g) Seminar oder Vorlesung SW/LW/KW/MW	30 h	30 h	30/100
	h) Modulprüfung (schriftlich)		60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen			
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben je nach Vorkenntnissen in den Bereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben die Niveaustufe B1 bzw. B2 (GeR) erreicht. • haben bewiesen, dass sie die dem Seminar zugrunde gelegten Untersuchungsgegenstände kritisch hinterfragen und eigene Analysen entwerfen können. • haben ihr Wissen über die weitere romanische Sprache anhand eines Spezialthemas aus der SW/LW/KW/MW vertieft. • sind im Stande, selbstständige Forschungsfragen zum gewählten Untersuchungsgegenstand der weiteren romanischen Sprache zu formulieren. • Die Studierenden haben ihr Wissen zur weiteren romanischen Sprache anhand von neu gewonnenen sprachwissenschaftliche, gattungstheoretische, literarhistorische und/oder medientheoretische Erkenntnisse erweitert. 			
3	Inhalte des Moduls			
	a) bzw. b) Sprachpraxis unter besonderer Berücksichtigung grammatischer Strukturen. c) Grundlagen der Morphologie und Syntax (ausgewählte Kapitel) d) Gelenkte Diskussionen, themengebundenen Sprechen, Umgang mit literarischen Texten, Essays, Preetexten und wissenschaftlichen Texten, Auseinandersetzung mit aktuellen und soziokulturellen Themen, Ausspracheschulungen, Übungen zur Orthographie e) Zusammenfassung unterschiedlicher Textsorten, Schreiben von Briefen, Rezensionen, Stellungnahmen, Verfassen von kurzen Berichten und Aufsätzen möglichst in Verbindung mit einem aktuellen und soziokulturellen Thema f) Mediation von Sachtexten und literarischen Texten mit einfachen syntaktischen Strukturen, allgemeine Fehleranalyse, Wortschatzarbeit			

	g) Intensive und interaktive Beschäftigung mit einem eingegrenzten Thema zur Sprachwissenschaft, Literatur und/oder zur Literaturtheorie sowie Kultur- und Medienwissenschaft der gewählten weiteren romanischen Sprache, Anwendung aktueller Forschungsmethoden und -theorien im Seminar bzw. vertiefter Einblick in ein Spezialthema zu Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft, Literatur- Kultur- oder Medienwissenschaft oder zu einer literaturgeschichtlichen Frage in der Vorlesung.
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurse, Seminar oder Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung schriftlich: Klausur (90 Min.), gewählte romanische Sprache
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im MA Romanistik (Studienprofil 1) im BA/MA ERL
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Lektor/inn/en und Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft
11	<p>Sonstige Information</p> <p>Die weitere romanische Sprache kann aus dem Angebot des Romanischen Seminars gewählt werden. Je nach Vorkenntnissen ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> (1) Sprachkurs A + B (je 4 SWS) (= B1) (2) Sprachkurs B (4 SWS) + Sprachkurs (Grammatik) (2 SWS) + Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) (2 SWS) (= B2.1) - Nachweis von Niveau A2 erforderlich (3) Sprachkurs (Grammatik) + Sprachkurs (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz) + Sprachkurs (Essay) + Sprachkurs (Sprachmittlung A: Deutsch-FS) (je 2 SWS) (= B2.2) - Nachweis von Niveau B1 erforderlich <p>Für den fachwissenschaftlichen Teil kann entweder der Bereich „Sprachwissenschaft“ oder der Bereich „Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft“ gewählt werden.</p> <p>Wenn der Erwerb der romanischen Sprache fortgesetzt werden soll, die bereits im Rahmen des EM 1 im BA Romanistik belegt wurde, dann ist die nächsthöhere Niveaustufe zu wählen.</p>

EM 2: Vermittlungskompetenz					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535RMFEM4	360 h	12	1.-4.	WiSe/SoSe	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Besuch der LV, zu der das Tutorium gehört	30 h		1
	b) Leitung des Tutoriums	30 h	300 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben als Leiter/innen des Tutoriums einen Perspektivwechsel eingenommen und Einblicke in die Arbeit von Lehrenden gewonnen. • haben Kenntnisse in Bezug auf Organisation und Planung im didaktischen Bereich gewonnen. • sind fähig, komplexes Wissen zu sortieren und zusammenzufassen. • haben den Umgang mit fachlichem Wissen im sozialen Kontext gelernt und Erfahrung in der Vermittlung von Fachwissen gesammelt. 			
3	Inhalte des Moduls Im Rahmen des Moduls werden durch die Tutor/innen fachwissenschaftliche Inhalte der Lehrveranstaltung für die Studierenden aufgearbeitet, mit den Studierenden gemeinsam kritisch reflektiert und diskutiert.			
4	Lehr- und Lernformen geleitete Recherchen, Gruppenarbeit, Präsentationen, Diskussionen			
5	Modulvoraussetzungen Keine			
6	Form der Modulprüfung Keine			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Vorbereitung des Tutoriums unter Aufsicht der Dozentin/des Dozenten der Lehrveranstaltung; Teilnahme an der Lehrveranstaltung, zu der das Tutorium gehört; Leitung des Tutoriums; Abschlussbericht (5 Seiten)			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im MA Romanistik (Studienprofil 1)			
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet und geht nicht in die Fachnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r Verantwortliche Dozent/inn/en der Lehrveranstaltung			
11	Sonstige Information Der Zugang zum Tutorium erfolgt über ein Auswahlverfahren.			

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien-se- mester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4535RMF1MA	900 h	30 LP	3.-4. Sem.	WiSe/SoSe	26 Wochen
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	a) Masterarbeit			900 h	1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Masterarbeit soll den Abschluss des Masterstudiums bilden. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, der Umfang ca. 60 Seiten/90.000 Zeichen (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge).</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge.</p>				
4	Lehr- und Lernformen				
	Masterarbeit				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule SM1/SM2/SM5/SM6; Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse				
6	Form der Modulprüfung				
	Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erfolgreicher Abschluss der Masterarbeit, Bearbeitungszeit 26 Wochen, Umfang ca. 60 Seiten/90.000 Zeichen (ohne Literaturverzeichnis und Anhänge)				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul				

<p>9</p>	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Masterarbeit geht zu 1/3 in die Gesamtnote ein.</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r Professuren für Sprach- bzw. Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft</p>
<p>11</p>	<p>Sonstige Informationen Die Masterarbeit kann wahlweise in Deutsch oder in einer der Studiensprachen im Bereich Sprachwissenschaft oder Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft abgefasst werden.</p>

3. Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Romanistik

1. Romanische Sprache plus Ergänzungsmodul

Sem.	SM 1: Sprachwissenschaft (12 LP)	SM 2: Literatur-, Kultur- und Me- dien-wissenschaft (12 LP)	SM 3: Sprachpraxis (6 LP)	SM 4: Landeswissenschaftliche Studien (9 LP)	EM 2: Vermittlungskompetenz (12 LP)**	Master- arbeit (30 LP)***	Summe LP
1	AK: Ältere Sprachstufe VL: Größerer Teilbereich der allgemeinen oder romani- schen SW Selbstständige Studien		SK: Sprachmittlung C: Deutsch-FS SK: Kommunikative Kompe- tenzen Schriftliche Modulprüfung: Klausur	AK/VL/Seminar: LV aus the- matisch angrenzenden Ge- bieten zum Sprachraum der studierten Sprache VL in der FS: Landeskunde/ Kulturwissenschaft			ca. 18
2	HS/OS/KO: Ausgewählte As- pekte der SW Kombinierte Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Aus- arbeitung			HS/OS/KO: Ausgewählte As- pekte der einzelsprachbezo- genen LW/KW/MW Mündliche Modulprüfung: Referat/Prä- sentation	Lv + Tutorium		ca. 15

Sem.	SM 1: Sprachwissenschaft (12 LP)	SM 2: Literatur-, Kultur- und Me- dien-wissenschaft (12 LP)	SM 3: Sprachpraxis (6 LP)	SM 4: Landeswissenschaftliche Studien (9 LP)	EM 2: Vermittlungskompetenz (12 LP)**	Master- arbeit (30 LP)***	Summe LP
3		AK: Textbezogene Lehrver- anstaltung VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW Selbstständige Studien HS/OS/KO: Ausgewählte As- pekte der LW/KW/MW Kombinierte Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Aus- arbeitung					ca. 18
4						(Master- arbeit (30 LP))	(30)
LP	12	12	6	9	12	(30)	51+(30)

2. Romanische Sprache

Sem.	SM 5: Sprachwissenschaft (12 LP)	SM 6: Literatur-, Kultur- und Medien-wissenschaft (12 LP)	SM 7: Sprachpraxis (6 LP)	SM 8: Landeswissenschaftliche Studien (9 LP)	Masterarbeit (30 LP)***	Summe LP
1	AK: Ältere Sprachstufe VL: Größerer Teilbereich der allgemeinen oder romanischen SW Selbstständige Studien		SK: Sprachmittlung C: Deutsch-FS SK: Kommunikative Kompetenzen Schriftliche Modulprüfung: Klausur			ca. 12
2	HS/OS/KO: Ausgewählte Aspekte der SW Kombinierte Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			AK/VL/Seminar: LV aus thematisch angrenzenden Gebieten zum Sprachraum der studierten Sprache VL in der Fremdsprache: Landeskunde/ Kulturwissenschaft HS/OS: Ausgewählte Aspekte der einzelsprachbezogenen LW/KW/MW Mündliche Modulprüfung: Referat/Präsentation		ca. 15
3		AK: Textbezogene Lehrveranstaltung VL: Größerer Teilbereich der LW/KW/MW Selbstständige Studien HS/OS/KO: Ausgewählte Aspekte der LW/KW/MW Kombinierte: Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				ca. 12
4					(Masterarbeit (30 LP))	(30)
LP	12	12	6	9	(30)	39+ (30)

**Es ist eines der Ergänzungsmodule zu absolvieren. EM 3 ist hier als Beispiel dargestellt.

***Die Masterarbeit wird wahlweise in der ersten oder zweiten romanischen Sprache angefertigt.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Vorgesehen ist die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Dafür stehen die Fachstudienberater/innen der täglichen Studienberatung (<http://romanistik.phil-fak.uni-koeln.de> > Aktuelles > Tägliche Studienberatung/Präsenzdienst) des Romanischen Seminars zur Verfügung. Auch die Fachschaften (<http://romanistik.phil-fak.uni-koeln.de/15262.html>) sind Anlaufstellen für Fragen zum Studium.